



Ahrensburg, 07.09.2020

Stadtmarketing – Stadtgeld für Ahrensburg

Antrag für den Finanzausschuss am 14.09.2020

Der Finanzausschuss möge beschließen:

- 1) Kurzfristig einen 2ten Nachtragshaushalt für 2020 zu erstellen und 1,3 Mio. Euro für das Ahrensburger Stadtgeld bereitzustellen.
- 2) Der Haushaltsansatz für die Gewerbesteuererträge wird von 19 Mio. Euro auf 20,3 Mio. Euro erhöht, da sich das Gewerbeanordnungssoll nach dem Corona bedingten Einbruch etwas erholt hat.

Antrag für den Hauptausschuss am 21.19.2020

Der Hauptausschuss möge beschließen:

1. Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 18 Jahren erhalten einen Gutschein im Wert von 50 Euro und jeder Erwachsene einen Gutschein im Wert von 30 Euro, die zum Stichtag 01.10.2020 mit Hauptwohnsitz in Ahrensburg gemeldet sind.
2. Die Verwaltung wird beauftragt eine Förderrichtlinie zu entwerfen und vorzulegen. Berechtig zur Teilnahme sind alle Handels- und Dienstleistungsunternehmen und Kulturbetriebe in Ahrensburg, die von Schließungen im Rahmen der Corona – Verordnung betroffen waren.

Ausgeschlossen sind:

- Lebensmittel-, Futtermittel- sowie Großhandel
- Wochenmärkte
- Getränkemärkte
- Apotheken
- Drogerien
- Sanitätshäuser
- Poststellen
- Waschsalons
- Tankstellen
- Reinigungen
- der Zeitungsverkauf
- Bau,- Garten- und Tierbedarfsmärkte

3. Ein Händlerportal wird für die teilnehmenden Geschäfte eingerichtet
4. Der Aktionszeitraum wird auf 6 Wochen begrenzt
5. Das Stadtgeld kann in 10 Euro Schritten ausgegeben werden, um auch kleine Geschäfte wie z. B Cafés und Imbisse einzubinden. Beträge unter 10 Euro werden auf volle 10 Euro aufgerundet.
6. Die Gutscheine können auch als Spende zurückgeschickt werden und fließen in soziale Projekte / Organisationen in Ahrensburg. Die Verwaltung erarbeitet gemeinsam mit der Politik eine Übersicht über mögliche soziale Projekte / Organisationen in Ahrensburg und legt sie dem HA / STV zur Beschlussfassung vor.
7. Der Gutschein kann mit einer Vollmacht auch an andere Personen übertragen werden.
8. Die Verwaltung wird gebeten, sich mit der Stadtverwaltung in Marburg auszutauschen
9. Die Verwaltung soll prüfen, ob wir das Händlerportal selber umsetzen können oder einen externen Dienstleister beauftragen.
10. Die Verwaltung wird gebeten, mit den Kaufleuten aus Ahrensburg ins Gespräch zu gehen, wann ein geeigneter Zeitraum für die Umsetzung ist.

Begründung

Durch den Lockdown mussten viele Geschäfte und Restaurants schließen und befinden sich in einer schwierigen Lage. Durch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und Sicherheitsabständen von 1,5 Metern in Restaurants hat sich die Situation nur bedingt verbessert. Das Internetgeschäft hat durch die Pandemie rasant zugenommen und die Umsätze für unsere Innenstadt sind verloren gegangen.

Die Gutschein – Aktion soll die Menschen wieder in unsere Innenstadt zurückholen und Geschäften und Restaurants in dieser schwierigen wirtschaftlichen Lage helfen.

Unsere Innenstadt ist das Herzstück von Ahrensburg und wird auch von vielen umliegenden Gemeinden als Treffpunkt und Einkaufsmöglichkeit genutzt. Nur wenn wir eine florierende Innenstadt haben, wird Ahrensburg als Standort für Wohnen und Unternehmen attraktiv bleiben.

Für die Fraktion

Bündnis 90 / Die Grünen

Claas – Christian Dähnhardt

Für die CDU Fraktion

Detlef Levenhagen